

extra



Vergeben wie Gott vergibt

Ein Bibelkurs



Douglas Connelly

Vergeben wie Gott vergibt

Ein Bibelkurs

Impressum

Falls nicht anders angegeben, sind die Bibelstellen zitiert nach der Revidierten Elberfelder Übersetzung 2006. Copyright SCM R. Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten.

Connelly, Douglas

Vergeben wie Gott vergibt

Ein Bibelkurs

Originally published in English under the title: *Forgiveness* a LifeGuide Bible Study by Douglas Connelly

Copyright ©2005 by Douglas Connelly, Published by InterVarsity Press, P. O. Box 1400 Downers Grove, IL 60515, USA. www.ivpress.com. All rights reserved.

Ursprünglich veröffentlicht in englischer Sprache unter dem Titel: *Forgiveness* a LifeGuide Bible Study von Douglas Connelly.

Copyright ©2005 by Douglas Connelly, veröffentlicht von InterVarsity Press, P. O. Box 1400 Downers Grove, IL 60515, USA. www.ivpress.com. Alle Rechte vorbehalten.

1. Auflage

ISBN 978-3-95790-113-2

© 2026 rigatio Stiftung gGmbH
Carl-Benz-Straße 2
57299 Burbach
info@rigatio.com

Übersetzung, Umschlag und Gestaltung: rigatio

Bildernachweise:

Titel: AdobeStock_226912934

S. 4: pix-tresa-b5uFE4nawJA-unsplash

S. 10: yannick-pulver-FAU2N1tUixg-unsplash

S. 11: yunus-tug-5-96pdvnyoM-unsplash

S. 16: luis-georg-muller-a2F5f8aXu_w-unsplash

S. 20: lian-xiao-puQbzrpOX9s-unsplash

S. 25: jj-rocha-joxwtVQmT7g-unsplash

S. 30: getty-images-ua4BbVawUlw-unsplash

S. 31: getty-images-NqObXYNelx4-unsplash

S. 36: hadi-ul-hassan-fCB83JG1foU-unsplash

S. 41: getty-images-tPDugDifPGA-unsplash

S. 46: jonathan-cooper-hEIEbVSNP8w-unsplash

Inhalt

Einleitung	5
------------------	---

Teil I - Wie Gott uns vergibt

Lektion 1

Unser vergebender Vater

Lukas 15,11-32	11
----------------------	----

Lektion 2

Warum wir Vergebung brauchen

Epheser 2,1-10	16
----------------------	----

Lektion 3

Unsere Sünden bekennen

1. Johannes 1,5-2,2	20
---------------------------	----

Lektion 4

Der Schrei eines begnadigten Mannes

Psalm 32	25
----------------	----

Teil II - Wie wir anderen vergeben

Lektion 5

Raus aus den Schulden

Matthäus 18,21-35	31
-------------------------	----

Lektion 6

Wenn wir verletzt sind

Matthäus 18,15-20	36
-------------------------	----

Lektion 7

Wie wir anderen vergeben

Matthäus 6,5-15	41
-----------------------	----

Lektion 8

Vergeben, wenn uns nicht danach ist

Philemon	46
----------------	----



Einleitung

Vergebung ist eine Entscheidung. Man entscheidet sich, den Schmerz zu überwinden. Wir bezahlen die Schulden selbst. Man erweist jemandem Gnade, der das Gegenteil verdient hat.

Vergebung ist auch eine Tür zu Frieden und Freude. Aber es ist eine kleine Tür. Man kann nicht durch sie gehen, ohne sich zu bücken oder auf die Knie zu gehen. Manchmal kann man die Tür der Vergebung nur schwer öffnen.

Die Wahrheit ist, dass wir alle Vergebung brauchen. Die Bibel macht es schmerzlich deutlich, dass jeder von uns eine enorme Sündenschuld bei Gott angehäuft hat. Die Begleichung dieser Schuld erforderte nichts weniger als das Opfer von Gottes eigenem Sohn, Jesus. Der Vater ist jetzt frei, uns zu vergeben. Jemand anderes hat die Strafe bezahlt, die wir verdienten.

Christen freuen sich über die Vergebung, die sie von Gott empfangen haben. Aber das Problem entsteht im Umgang mit den anderen. Wie können wir die Beziehung wiederherstellen, wenn wir geliebte Menschen verletzt haben? Wie gehen wir mit unserer Wut und unserem Groll um, wenn wir von jemandem verraten, verletzt oder zurückgewiesen werden? Dieser Kurs will uns bei der Suche nach Antworten auf diese Fragen helfen.

Die Antworten, die wir finden werden, sind nicht leicht und oberflächlich. Gottes Wahrheit zu leben, erfordert viel Mut und Demut. Aber wenn wir in der Nachfolge Jesu lernen, Gnade walten zu lassen und einen vergebenden Geist zu entwickeln, werden wir ein größeres Maß an Frieden und Freiheit finden, als wir es je zuvor gekannt haben.

Dieser Kurs behandelt zwei Bereiche: Gottes Vergebung gegenüber uns und unsere Vergebung gegenüber anderen. Beginne dort, wo du den größten Bedarf für dein eigenes Leben empfindest. Geh dann zu den anderen Lektionen. In dem Maße, wie du mehr über Gottes Vergebung aus Gnade für dich verstehst, wird deine eigene Fähigkeit zu vergeben erweitert und gestärkt.

So bring dein gebrochenes Herz, deine zerstörten Träume, deine Rachegefühle, deine Schuld und Scham mit. Lass Gott die schlimmsten Erfahrungen deines Lebens und dein tiefstes Versagen in ein kraftvolles Zeugnis seiner Gnade und Liebe verwandeln.

i nweise ür das Einzelstudium

1. Bete zu Beginn, dass Gott durch sein Wort zu dir spricht.
2. Lies die Einführung zu jeder Lektion, und besch fte dich mit der Aufgabe unter  r enges r und  ers n i e e n en . Dadurch sollst du dich auf Gott ausrichten und zum Thema der Lektion hingeführt werden.
3. Jede Lektion behandelt einen besonderen Abschnitt aus der Heiligen Schrift. Die einleitenden Texte beziehen sich auf diese Verse. Lies zuerst den Abschnitt, der studiert werden soll. Den Fragen liegt im Deutschen der Text der revidierten Elberfelder Bibel zugrunde.
4. Dies ist ein induktives Bibelstudium. Es hat den weck, dass du selbst entdeckst, was die Heilige Schrift sagt. Das Studium enth lt drei Arten von Fragen. *eo ngs r gen*, die sich auf die grundlegenden Fakten beziehen: Wer, was, wann, wo und wie Dann die *e e ngs r gen*, die untersuchen, was das Bibelwort uns sagen will. Die *n en ngs r gen* helfen dir, die praktischen Folgerungen des Textes für dein geistliches Wachstum umzusetzen. Diese drei Schlüssel öffnen die Sch tze der Heiligen Schrift.

Schreibe deine Antworten auf die vorgesehenen Schreiblinien oder in ein geeignetes Heft. Durch das Schreiben bekommst du mehr Klarheit und ein tieferes Verst ndnis für das Wort Gottes.

5. Es kann hilfreich sein, ein gutes Bibellexikon zu verwenden. Schlage darin unbekannte Wörter, Namen oder Orte nach.
6. Nutze die  e e svors ge . Du wirst dadurch in den Dank für das Gelernte geführt. Denke außerdem betend über die Anwendungen nach, die dir in den Sinn gekommen sind.
7. Vielleicht möchtest du auch mit den Vorschlägen unter  r er ie ng weitermachen. Du kannst diese Idee aber auch sp ter nochmals aufgreifen.

i nweise ür Teilnehmer eines Gruppenstudiums

1. Komm vorbereitet zu den Treffen. Beachte die Hinweise für das Einzelstudium. Du wirst feststellen, dass eine sorgfältige Vorbereitung das Gruppentreffen ungemein bereichert.
2. Sei bereit, dich an der Diskussion zu beteiligen. Der Gruppenleiter wird keine Vorlesung halten. Stattdessen wird er die Teilnehmer ermutigen, das Gelernte zu diskutieren. Der Leiter wird die Fragen zugrunde legen, die du in diesem Heft findest.
3. Halte dich an das Diskussionsthema. Deine Antworten sollten auf den behandelten Versen basieren, und nicht auf den Aussagen anderer Autoritäten wie Kommentaren oder Bibellehrern. Die Lektionen konzentrieren sich auf einen besonderen Abschnitt der Heiligen Schrift. Nur selten sollte man auf andere Stellen der Bibel zurückgreifen. Das ermöglicht es jedem, unter gleichen Voraussetzungen an einem tiefgehenden Studium teilzunehmen.
4. Sei feinfühlig gegenüber den anderen Teilnehmern. Höre aufmerksam zu, wenn andere reden – du wirst über deren Erkenntnisse erstaunt sein. Bei vielen Fragen sind mehrere Antworten möglich. Oft gibt es keine richtig oder falsch Antworten, besonders wenn es um die Anwendung geht. Stattdessen sollen uns die Fragen antreiben, den Text noch gründlicher zu untersuchen.

Wenn möglich, knüpfe mit deiner Aussage an die Beiträge anderer an. Bekräftige die Aussagen anderer Teilnehmer – sofern das möglich ist. Das wird schüchterne Gruppenmitglieder ermutigen, sich auch in die Diskussion einzubringen.

5. Achte darauf, dass du die Diskussion nicht dominierst. Wir sind manchmal so eifrig, unsere Gedanken mitzuteilen, dass wir anderen wenig Gelegenheit geben, sich zu äußern. Auf alle Fälle beteilige dich. Aber erlaube den anderen das auch.
6. Erwarte, dass Gott dich durch den diskutierten Abschnitt und die Gruppenteilnehmer lehrt. Bete, dass ihr eine gute und gewinnbringende Zeit zusammen hattet. Aber auch, dass ihr als Ergebnis des Studiums Wege zur praktischen Umsetzung findet.
7. Bedenke, dass alle Äußerungen in der Gruppe vertraulich sind und nicht hinausgetragen werden sollten. Ausnahme: Es gibt die ausdrückliche Erlaubnis dazu.
8. Wenn du der Gruppenleiter bist, findest du zusätzliche Hilfen auf *rigio.org*.

Diese Icons dienen zur Orientierung beim Bearbeiten des Kurses



Gruppengespräch



Persönliche Gedanken



tiefere Vertiefung



Bibel lesen



Gebet

Teil I

Wie Gott uns vergibt



Lektion 1

Unser vergebender Vater

Lukas 15,11-32

Jeden Abend saß der alte Mann nach einem harten Arbeitstag vor dem Haus. Er schaute durch das Tor die Straße hinunter in der Hoffnung, einen Reisenden zu erblicken. Tagsüber, wenn er auf den Feldern war, richtete er sich auf und suchte den Horizont nach einer Gestalt ab, die nach Hause zurückkehrte.

Dann eines Tages sah er ihn. Ein hagerer, zerlumpter junger Mann bog von der Straße ab, und der Vater wusste, dass es die Person war, auf die er gewartet hatte. In einem Anfall von Freude und hoffnungsvoller Erwartung tat der alte Mann etwas, was seine Knechte ihn nie hatten tun sehen: Er rannte zu seinem Sohn.



ist du schon mal von zu Hause weggelaufen? Wohin bist du gegangen und was ist passiert?



Wer ist in deiner Familie oder unter deinen Freunden der Gehorsame?

Wer ist der Draufgänger? Wie kommen die beiden miteinander aus?

Vergeben wie Gott vergibt

Die Geschichte Jesu vom verlorenen Sohn bewegt unsere Herzen immer wieder zu Freude und Erleichterung. Wir kommen leer und zerbrochen zu Gott, und er macht uns zu seinen geliebten Kindern. Obwohl wir seine Gaben verspielt und seine Wünsche ignoriert haben, läuft er los, um uns zu Hause willkommen zu heißen.



Lies Lukas 15,11-32.

- 1. Wie würdest du auf Grundlage dieses biblischen Textes und deiner eigenen Erfahrung die Gefühle des jüngeren Sohnes beschreiben, als er zum ersten Mal das Haus seines Vaters verließ?**

Als er in einem entfernten Land lebte

Als er die Schweine hütete

Als er seinen Vater auf sich zukommen sah

- 2. Welche Etappen auf dem Weg des jüngeren Sohnes verlaufen parallel zu den Etappen in deinem Leben? Erläutere die Gemeinsamkeiten.**

3. Denkst du, dass es klug vom Vater war, dem jüngeren Sohn seinen Teil des Erbes vorzeitig zu geben? Warum oder warum nicht?

4. Warum ist der Vater zu Hause geblieben und hat dort auf die Rückkehr des Sohnes gewartet, anstatt ihn suchen zu gehen?

5. Wie hätte der Vater noch auf die Rückkehr des Sohnes reagieren können?

6. Was würdest du jemandem erzählen, wie Gott auf einen Sünder reagiert, der umkehrt? Nutze das Willkommen des Vaters für den Umkehrer als Muster.

7. Was denkst du, wie die Einstellung und das Verhalten des jüngeren Sohnes gegenüber dem Vater nach seiner Rückkehr gewesen ist?

Vergeben wie Gott vergibt

Was sagt dir das über die Motivation eines Christen, Gott gegenüber gehorsam zu leben

8. Was an der Reaktion des älteren Bruders findest du nachvollziehbar und verständlich

Wie antwortet der Vater auf die Einwände des älteren Bruders

9. Identifizierst du dich eher mit dem jüngeren oder dem älteren Sohn im Gleichnis? Erkläre.

10. Lies nochmals die Worte des Vaters in diesem Gleichnis an seine beiden Söhne. Welche persönlichen Worte würde Gott an dich richten, wenn er sich mit dir zu einem Vater-Sohn-Tochter-Gespräch hinsetzen würde



Bitte Gott um Hilfe, dass du dir zu Herzen nimmst, was du aus diesem Gleichnis erkannt hast.



für Vertiefung

Bei dieser Gelegenheit erzählte Jesus tatsächlich drei Gleichnisse. Was offenbaren die Gleichnisse vom verlorenen Schaf Lk 15,3-7 und von der verlorenen Münze Mtg 15,8-10 über Gottes Charakter

Welchem unwürdigen Menschen kannst du diese Woche Gottes Liebe und Gnade zeigen

Wie willst du das machen